



Sport als Passion



Jugendfußball **Jugenkonzept**

Ein Leitfaden für den Verein, JugendtrainerInnen und -betreuerInnen,
SpielerInnen, Eltern und Freunde

Jugendkonzept Kurzfassung:

Vorwort: Das Jugendkonzept des TSV Harthausen dient als Leitfaden für alle Beteiligten und betont die Bedeutung der sportlichen und erzieherischen Aufgaben des Vereins. Es fördert alle Spieler unabhängig von ihrem Talent und legt Wert auf eine familiäre Atmosphäre.

Ziele:

- Förderung der Bambinis als Basis der Jugendarbeit.
- Pflege von Kontakten zu Kindergärten und Schulen.
- Sicherstellung der Besetzung aller Jugendmannschaften mit Trainern und Betreuern.
- Nachhaltige Investition in die Jugend.
- Reibungsloser Übergang zwischen Altersklassen.
- Langfristige Bindung der Spieler an den Verein, auch weniger talentierte Spieler.

Anforderungen an Spieler:

- Positive Einstellung zum Fußball und Sport.
- Teamgeist.
- Sportlich-freundliches Auftreten.
- Einhaltung von Verhaltensregeln wie Fairness, Pünktlichkeit und Sauberkeit.
- Verhaltensgrundsätze zur besseren Identifikation mit dem Verein.

Anforderungen an Jugendtrainer und Jugendbetreuer:

- Trainer repräsentieren den Verein positiv, erscheinen pünktlich und vorbereitet, und kommunizieren positiv mit Spielern, Eltern und Schiedsrichtern.
- Ansprache mit Namen, positive Kritik, Spaß am Sport vermitteln, Schutzbestimmungen einhalten.
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Fairness, Gleichbehandlung aller Kinder, Kontaktpflege zu Eltern, Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen.
- Trainer sind Ansprechpartner bei Problemen und beeinflussen Kinder positiv. Sie übernehmen viele Rollen und fördern soziale Kompetenz.
- Keine Ausgrenzung von Kindern, pädagogische Maßnahmen nur mit Vorsicht anwenden.

- Trainer arbeiten nach den Leitlinien des DFB und des Jugendkonzepts, konsumieren keinen Alkohol und Tabak vor Minderjährigen, und fördern die Kommunikation zwischen Eltern, Trainern und Betreuern.

Elternabende:

- Trainer informieren Eltern zu Beginn der Saison über das Jugendkonzept und vermeiden „Sportplatzdiskussionen“.

Trainerfortbildungen:

- Trainer nehmen an Erste-Hilfe-Kursen und Weiterbildungen teil, die vom Verein finanziert werden. Trainer verpflichten sich für mindestens 3 Jahre an den Verein.

Trainereinarbeitung:

- Neue Trainer erhalten Leitfäden und notwendige Utensilien.

Jugendtrainersitzungen:

- Quartalsweise Sitzungen und Workshops zur Verbesserung der Trainingsqualität.

„Fußballvereins-Putzete“:

- Jährlicher Großputz und Bestandsaufnahme der Materialien.

Organisation von Training und Spielbetrieb:

- Das Jugendkonzept orientiert sich an der Ausbildungskonzeption des DFB und umfasst vier Ausbildungsstufen:
 - **Bambini (4-6 Jahre):** Ball- und Bewegungsschule.
 - **F- + E-Junioren (7-10 Jahre):** Grundlagentraining, Entwicklung koordinativer Fähigkeiten.
 - **D- + C-Junioren (11-14 Jahre):** Aufbautraining, individuelle fußballspezifische Schulung.
 - **B- + A-Junioren (15-18 Jahre):** Leistungstraining, beginnende Spezialisierung.

Grundsätze:

- Kinder- und Jugendtraining soll kein reduziertes Erwachsenen-Training sein.
- Kinder sollen gerne ins Training kommen und Erfolgserlebnisse haben.
- Trainingsformen müssen so gewählt werden, dass alle Kinder aktiv teilnehmen.
- Ziel ist die langfristige Ausbildung jedes einzelnen Spielers, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.

- Meisterschaften und Siege sind anzustreben, dürfen aber nicht auf Kosten der individuellen Förderung gehen.

Spielbetrieb:

- Kinder werden grundsätzlich nach Alter den Mannschaften zugewiesen, Ausnahmen nur mit Zustimmung der Eltern, Jugendbetreuer und Jugendleitung.
- **Bambini, F, E-Jugend:** Einteilung nach Jahrgängen, um Freundschaften zu fördern. Betreuung durch ein konstantes Betreuerteam.
- **D-, C-, B-, A-Jugend:** Leistungsstärkere Spieler bilden eine Mannschaft, spielschwächere eine zweite. Beide Mannschaften erhalten gleiche Beachtung. Zusammenarbeit zwischen Betreuern der gleichen Altersklasse.

Jugendturniere/Hallenturniere:

- Eigene Turniere werden an einem Wochenende gebündelt durchgeführt. Einnahmen gehen anteilig an die Jugendkasse.

Eltern:

- Eltern werden in Aufgaben eingebunden und zur aktiven Mitarbeit verpflichtet. Unterstützung bei Transport, Trikotreinigung, Training und Turnierorganisation.
- **Elternabend:** Trainer informieren Eltern zu Beginn der Saison über das Jugendkonzept und die erforderliche Mitarbeit.
- **Elternmitarbeit:** Unterstützung bei Transport, Trikotreinigung, Training und Turnierorganisation.
- **Verhalten am Spielfeldrand:** Anfeuern erwünscht, Kritik schadet. Eltern sollen hinter der Platzabsperrung bleiben.

Schlusswort:

- Das Konzept lebt von engagierten Menschen, die sich damit identifizieren. Es ist offen für neue Ideen und wird kontinuierlich überprüft.